Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Allgemeine Bemerkungen

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

Allgemeine Bemerkungen.

613. Da die lateinische Sprache sehr verschiedene Zeiten erlebt hat, in denen sie bald noch roh, mangelhaft und unausgebildet, bald in allen Theilen der Redekunst reich, vollkommen und ausgebildet, bald wieder überfüllt mit neuen Wörtern, Redensarten und Constructionen gesprochen und geschrieben wurde, so darf es heut zu Tage nicht erlaubt seyn, die Sprache in der schlechten Gestalt zu sprechen und zu schreiben. Denn da sie eine todte Sprache ist, so dürfen wir ihr nicht eine neue Zeit einer gleichsam noch lebenden geben, und nicht den Sprachgebrauch aller Zeitalter unter einander mischen, sondern wir müssen uns so streng, als möglich, an die in der besten Zeit gesprochene und geschriebene Sprache anschmiegen, und nur so sprechen und schreiben, als wenn wir in dem besten Jahrhunderte der Sprache lebten!

Es leidet aber keinen Zweifel, daß die Zeit, in welcher Julius Cäsar, Pompejus und Cicero lebten, die goldene der römischen Sprache gewesen sey. Aber selbst auch damals schrieben nicht Alle, wie sie nach den Grundsätzen der Sprachkenner und der gebildetsten Männer jener Zeit hätten schreiben sollen. Wie Vieles weiß nicht Cicero an der Sprache seiner Zeitgenossen zu tadeln? Nur dieser Cicero ist es, der uns Bild und Muster vor Allen und in Allem seyn muß. Seine vielfältigen Werke, fast in allen Gattungen der Schreibart, müssen die Hauptquelle, ja fast die einzige seyn, aus welcher wir schöpfen, das einzige Vorbild, welches wir nachahmen und zu erreichen suchen müssen. Viele der später, und der selbst zu seiner Zeit lebenden Schriftsteller haben zwar in Sachen und Gedanken, die sie uns mittheilen, einen hohen und unleugbaren Werth; aber ihre Sprache ist weder rein, noch schön, noch deutlich.

615. Wenn aber unser Streben dahin gehen muß, den Cicero, wo wir können zu erreichen, so müssen wir

1) ganz mit seiner Grammatik, im formellen, syntaktischen und rhetorischen Theile bekannt seyn;

2) wir müssen uns, wo möglich, an die von ihm gebrauchten Wörter halten, weder nach den ältern und dichterischen haschen, noch zu den später gebornen greifen, und

3) die zu seiner Zeit üblichen Wörter auch nur in der damals üblichen Bedeutung gebrauchen.

Gegen diese Regeln wird vielfach gefehlt; denn es ist leider eine nur zu sehr eingerissene Gewohnheit unserer neuen Lateiner, den Sprachgebrauch aller Jahrhunderte unter einander zu werfen, unbekümmert, ob zu Cicero's Zeit irgend eine Wörterverbindung, die wir uns erlauben, üblich war, ob die an sich guten Wörter in ihrer alten ächten Bedeutung gebraucht sind, und ob andere gebrauchte Wörter und Redensarten zu jener Zeit schon im Gebrauche waren. Davon hernach einige Beyspiele.

Die schlechtere Zeit der lateinischen Sprache hat 616.
diese mit einer Menge neuer und fremder Wörter bereichert, welche Cicero und seine Zeitgenossen nicht kennen. Man nennt sie barbarische. Von der Art sind auch ganze Redensarten. Alle diese Barbarismen müssen wir durchaus, wenn andere bessere Wörter und Redensarten da sind, vermeiden. Ein gutes Wörterbuch wird uns davor sicher stellen, indem es uns zeigt, auf welcher Auctorität ein Wort und eine Redensart beruht. — Aber auch die vor Barbarismen warnenden Bücher sind nützlich, von Hadrianus, Scioppius, Vossius, Vorstius, Cellarius Schorus und vielen andern. Am empfehlenswerthesten sind Dan. Fr. Janus Philologisches Lexicon der reinen und zierlichen Latinität. Leipz. 1730. 8. und *Noltenii Lexicon antibarbarum.* Ed. Wichm. Berol. 1780. 2 Tom. 8., welche beyde reiche Ausbeute liefern, und doch noch mancher Bereicherung bedürfen.

Nicht früh genug kann man den jungen Lateiner 617.
vor solchen Auswüchsen warnen, da viele der neuern lateinisch geschriebenen Bücher von dergleichen zu wimmeln pflegen. Denn hier stößt man theils auf ungrammatische Verbindungen, wie *mei causa*, um meinetwillen (s. § 147), *sine omni dubio*, ohne allen Zweifel, für sine *ulla dubitatione* oder *sine dubio*

(s. § 131), unus *discipulorum*, einer unter den Schülern (s. § 155, 2.), und was sonst dergleichen der Sprache Cicero's in Syntax und Wörter-Stellung zuwiderlaufendes gefunden wird, theils auf poetische Wörter und Redensarten, die der Sprache einen falschen Schmuck geben, theils auf zwar gute ächt lateinische Wörter, aber in anderen Bedeutungen, als sie Cicero und seine Zeitgenossen brauchten, theils auf später gebildete, wohl gar selbst geschaffene Wörter und Redensarten, die man nirgends bey einem Alten, selbst bey keinem der schlechtern findet, weil es reine Germanismen sind.

618. Folgendes kleines alphabetisches Verzeichniß mag dem Anfänger ein Vorschmack seyn, bey welchem jedoch Cicero's Sprachgebrauch am meisten berücksichtigt ist, und oft unlateinisch genannt wird, was zwanzig Jahre später schon üblich war.

Ab Homero hi versus sunt für *Homeri* —.

Ab antiquo von Alters her für *antiquitus*.

Abbreviare abkürzen für *per notas scribere* oder *contrahere*.

Abominabilis verabscheuenswerth, für *detestabilis* u. a.

Absit, ut, es sey ferne, daß, für *tantum abest, ut*; wenigstens muß bey *abest* und ähnlichen ein Nominativ dabey stehen, wie *tantum, paullum, haud multum, non multum*, auf welche letztere *quin* folgt. Daher kann auch das Adverbium *parum* allzuwenig nicht wohl vor *abest* stehen, und man sagt wohl unrichtig *parum abest, quin*.

Absque ohne für *sine* ist zu vermeiden. *Absque omni dubio* ist unrichtig, sowie auch *absque omni dubitatione* für *sine ulla dubitatione*, ohne alle Bedenklichkeit, oder *sine dubio* ohne Zweifel.

Absurditas die Ungereimtheit, für *absurdum, absurda, inepta* u. a.

Accessus ad aliquem Zutritt, Zugang zu jemanden, für *aditus*.

Accidit hoc mecum, dieses ist mit mir geschehen, für *mihi accidit*.

Accipio hoc bene oder *male*, ich nehme dieses gut oder übel auf, für *hoc in bonam* (*malem*) *partem accipio*.

Accuratus homo, grammaticus für *diligens, subtilis*. Das Wort wird nicht von Menschen, sondern von Sachen gebraucht Eben so muß das seltene *accuratio* Sorge, Sorgsamkeit für *cura* vermieden werden.

Acquirere sibi gratiam, sich Gunst erwerben, für *inire gratiam, conciliare gratiam* u. a.

Adagium Sprichwort, für *proverbium*.
Adducere scriptores, locum u. a., Schriftsteller anführen, für *laudare, citare, proferre* u. a.
Adeo, ist unlateinisch, wenn man sagt, *ipse adeo* Cicero selbst sogar C. für *ipse ille* C.
Adhuc noch, zur Verstärkung eines Comparativs ist unlateinisch Vergl. § 98.
Adhibere vocabulum, vocem u. dgl. in der Bedeutung ein Wort gebrauchen — ist unlateinisch, da *adhibere* nur heißt herzuziehen, anwenden u. a.
Aequanimitas Gleichmuth für *aequitas animi*. Eben so wenig *aequanimiter* für *aequo animo*.
Agere orationem eine Rede halten, für *habere orationem*.
Aliquantum, aliquanto heißt nicht ein wenig, sondern ein gut, ziemlich Theil, fast gleich dem *multum, multo*.
Allegare scriptores, Schriftsteller anführen, für *laudare, citare* u. a.
Amantissimus der liebenswürdigste, vielgeliebteste, für *carissimus, suavissimus* u. a. Jenes heißt: der am meisten oder innig liebt, der innigst liebende.
Amasia Buhlerin für *amica*.
Amicus bonus ein guter Freund im gewöhnlichen Sinne, für *amicissimus* u. a.
Amittere proelium, pugnam, eine Schlacht verlieren, für *inferiorem discedere proelio*.
An steht nicht in einer ersten Frage, auf welche eine zweyte oder mehrere Gegenfragen folgen; selbst *an* mit folgenden *necne* ist gewiß unlateinisch. Vergl. § 358.
Anima Seele, Gemüth für *animus*, da *anima* Athem, Leben bedeutet. Also nicht *animae*, sondern *animi* immortalitas.
Animadvertere ist nicht anmerken, und *animadversio* heißt nicht eine Anmerkung zu einem Schriftsteller.
Annotare und *annotatio*, wie vorher, bedeutet nicht eine erklärende Bemerkung zu einer Stelle machen.
Aperit se terra, die Erde öffnet sich, für *terra discedit*.
Apparens germanismus linguae latinae mag es nun heißen sollen: ein scheinbarer oder ein offenbarer Germanismus — ist unlateinisch.
Appellit navis, das Schiff landet an, für *navis appellitur*; denn ich lande mit dem Schiffe an heißt *navem appello*.
Apparitio Erscheinung, für *visum*.
Assecla Anhänger einer Meinung, für *qui alicujus sententiam sequitur, qui ab aliquo est* u. a.
Asseveranter aliquid negare, etwas ernstlich, hartnäckig leugnen, für *praecise negare*. Das Adverbium *asseveranter* wird nur bey Bejahung, Affirmation gebraucht.

Assistere alicui, einem beystehen, für *adesse alicui* u. a.

Attamen brauchen viele unrichtig für das blose *tamen*. Es steht im Nachsatze nur als Gegensatz eines vorhergegangenen *si non* wenn nicht, worauf aber doch *attamen* folgt. Auch in Hauptsätzen heißt es aber doch, nicht blos doch.

Attentio die Aufmerksamkeit, für *animi attentio*.

Auctor heißt weder der Schriftsteller (*scriptor*), noch der Verfasser, sondern der Erzähler, der Rathgeber, der Thäter. Es kann daher zwar der Geschichtschreiber heißen, besonders *auctor rerum;* der römische Geschichtschr. *auctor rei Romanae*, *rerum Romanarum;* aber *auctores veteres*, alte Schriftsteller, ist unlateinisch.

Bene vivere, wohl, d. h. fröhlich, lustig leben, für *laute vivere*. Jenes heißt: tugendhaft leben.

Bonum mihi videtur, es scheint mir gut, d. h. es gefällt mir, für *mihi videtur*, *mihi placet* u. a.

Breviter kurz, wenn es absolute steht, und wenn man zum folgenden eilt — für *Quid multa? ne multa* —

Calendarium, ein Kalender, für *fasti*.

Celeber oder *celebris vir*, ein berühmter Mann, für *clarus*, *illustris vir* u. a. Jenes Adjectiv wird blos von vielbesuchten Oertern gebraucht. So auch *celebritas* von Oertern, nicht von Menschen; also nicht *vir celeberrimus*.

Certe scio, ich weiß gewiß, mit Gewißheit, für *certo scio*. Vergl. § 598.

Circumlocutio, die Umschreibung mit Worten für *verborum circumscriptio*.

Circumportare, umhertragen für *circumferre*.

Circumstantia, der Umstand, für *res*. *Circumstantiae temporis* die Zeitumstände, für *tempora*, *ratio temporis*, und and.

Civilis, höflich, artig, für *humanus*, *urbanus*, *comis* u. a.

Clanculum oder *clanculo* heimlich, für *clam*.

Classis, die Klasse, Abtheilung in der Schule, für *ordo*.

Coaetaneus und *coaevus*, der Altersgenosse, der in gleichem Alter ist, in gleicher Zeit lebt, für *aequalis*, *ejusdem aetatis*, *ejusdem temporis*. Jene beyden Wörter sind ganz unlateinisch.

Cognitio und *cognitiones* bedeutet nicht die Kenntnisse, welche *doctrina*, *disciplina*, *eruditio*, *artium scientia* und dergl. heißen.

Collegium legere, ein Kollegium lesen, d. h. Vorlesungen halten, für *scholam habere*, *praelegere*. Vergl. unten *praelegere*.

Commentarius (um) oder *commentarii* (ria), der Kommen-

tar, Erklärung eines Schriftstellers, heißt es bey den Alten niemals. Vergl. die Lexica.

Composita verba, zusammengesetzte Wörter für *verba copulata* oder *conjuncta*.

Concivis der Mitbürger, für *civis, qui ejusdem est civitatis*.

Condemnare aliquem ad *mortem*, jemanden zum Tode verdammen, für *condemnare* oder *damnare aliq. capitis*. Falsch sagen auch Manche heutzutage *condemn. aliquem alicui*, jemanden zu etwas verdammen.

Confidentia das Vertrauen, für *fiducia*, da jenes nur im bösen Sinne Vermessenheit bedeutet.

Confluxus der Zusammenfluß, für *concursus*. Es ist ein neulateinisches Wort.

Confoederatus der Verbündete, Konföderirte, für *foederatus, socius* u. a. Eben so unlateinisch ist *confoederare*.

Congrue passend, gemäß, für *congruenter*. Eben so ist *congruens* besser als *congruus*.

Conscientiam sibi facere, sich ein Gewissen aus etwas machen, für *religionem sibi esse* mit folgendem Infinitiv. Verneinend *sibi religionem non esse* mit folgendem *quo minus*.

Conscientia bona hoc facio, ich thue dieses mit gutem Gewissen für *hoc bona mente facio* u. a. In andern Verbindungen, in welchen Gewissen soviel ist als das Bewußtseyn, ist *conscientia* gut, selbst mit den Adjectiven *bona* und *mala*, wiewohl auch dafür anders gesagt werden kann.

Consortium die Gesellschaft, Verbindung, für *societas*.

Constitutio die Verordnung, Beschluß, für *institutum, decretum*. Jenes Wort braucht Livius zuerst in dieser Bedeutung.

Constitutio bona corporis, eine gute Leibes-Konstitution, schlecht für *firma corporis constitutio, corpus bene constitutum*.

Constructio verborum, die Construction der Wörter — im grammatischen Sinne, für *consecutio verborum*.

Consulere alicui, einem rathen, für *suadere alicui, auctorem esse alicui*.

Contemporaneus der Zeitgenosse — ist so unlateinisch, wie oben *coaetaneus*.

Contendere einen Satz behaupten, für *censere, putare* u. a.

Contentio die Zufriedenheit, für *animi aequitas*.

Contentus sis, sey zufrieden, für *sis bono animo*, *satis habeas*.

Conterraneus ein Landsmann, für *popularis, civis, gentilis, homo ejusdem civitatis*; unsere Landsleute, *nostri homines*.

Contextus der Kontext, Zusammenhang, für *orationis nexus, orationis connexa series.*

Contra flumen navigare, gegen den Strom schiffen, für *adverso flumine navigare, proficisci.*

Copia die Kopie, Abschrift, für *exemplum.*

Cor das Herz, wird oft unrichtig für *animus* gebraucht; z. B. *Cor* non habet, er hat kein Herz d. h. keinen Muth, für *animum* nullum habet, *animus* ei deest. — *Ex corde* eum amo, ich liebe ihn von Herzen, für *ex animo* oder *valde* oder *unice* amo, ejus *amantissimus* sum u. a. — *In corde suo* cogitare, in seinem Herzen denken, für *secum* cogitare.

Cordialiter, herzlich, ist barbarisch, für *ex animo.*

Corporalis körperlich, für *corporeus.* Vgl. das folgende.

Corporeus körperlich, in Redensarten wie: *Voluptates corporeae*, für *corporis*, da jenes nur bedeutet, was einen Körper hat. Ferner Leibliche Bedürfnisse, Leibes-Nahrung heißt nicht *corporeae* oder *corporis* necessitates, sondern *usus vitae necessarii, res ad vivendum necessariae* u. a.

Crassum vitium, ein dicker, grober, arger Fehler, ist barbarisch, für *maximum, insigne* vitium u. a.

Creatura die Kreatur, das Geschöpf, ist barbarisch, für *res creata, animal* u. a.

Criminalis kriminell, den Tod verdienend, für *capitalis* Daher bey Cicero und andern so oft *res capitalis* ein Kriminalverbrechen, *damnare rei capitalis, rerum capitalium* u. a.

Crucifigere kreuzigen, für *cruci affigere, in crucem tollere* oder *agere.*

Crux Kreuz, in bildlicher Bedeutung für Elend, Unglück, ist nicht üblich; man sagt *malum, miseriae, calamitas* u. a.

Cura die Kur, Heilung ist barbarisch, für *curatio*; daher nicht *curam adhibere*, eine Kur brauchen, sondern *curationem* adh.

Damnare ad mortem, s. oben *condemnare.*

Damnum facere, Schaden thun, für *detrimentum afferre, incommodo afficere.* Jenes *damnum facere* heißt einen Schaden, Verlust erleiden.

Dare legem, ein Gesetz geben, für *ferre legem.*

Dare licentiam alicui, einem Erlaubniß geben, für *potestatem facere alicui.* Vergl. auch *licentia.*

Dare sententiam, seine Meinung geben, für *sententiam dicere* oder *ferre.*

Dare virum filiae, seiner Tochter einen Mann geben, für *collocare viro filiam, coll. filiam in matrimonium* u. a.

Debitum die Schuld, was einer einem an Geld schuldig ist, für *aes alienum pecunia debita.* Ueberhaupt ist

debitum kein Substantivum, und heißt daher auch nicht die Schuldigkeit.

Declarare bellum, den Krieg ankündigen, für *bellum indicere*.

De die in diem, von Tage zu Tage, für *in dies*, *in dies singulos*. Eben so wenig *de hora in horam*, von Stunde zu Stunde, für *in horas*. Und so ähnliche.

Deducere ableiten, nehmlich die Wörter, ist unlateinisch für *ducere*.

Delassare, ermüden, müde machen, für *defatigare*. Eben so wenig *delassatio* für *defatigatio*.

De novo von neuem, für *de integro*.

Dependere ab aliquo, von einem abhängen, dependiren, für *pendere* ex aliquo.

Derivare ableiten, herleiten, nehmlich Wörter — brauchen die Alten nie für *ducere*.

Detrahere de summa, von einer Summe abziehen, für *deducere*.

De verbo ad verbum, von Wort zu Wort, für *ad verbum*, *totidem verbis*.

Diarium das Tagebuch, ist unlateinisch. Die Lateiner brauchten *ephemeris*, *fasti*, *commentarii*.

Dicendo in der Bedeutung wenn (indem) er sagt ist unlateinisch für *dicens*; z. B. Dieses lehrt Plato, indem er sagt, die Seele sey ein Theil der Gottheit.

Dicere in aurem, ins Ohr sagen, für *insusurrare alicui*, *insus. in aurem*.

Dictare in der Bedeutung sagen, gründet sich nur auf verderbte Stellen der Alten für *dictitare*. Das blose sagen heißt *dicere*; oft und wiederholt sagen heißt *dictitare*.

Dictio bedeutet nicht ein einzelnes Wort, welches *verbum* oder *vocabulum* heißt.

Diffamare aliquem, einen in übeln Ruf bringen, für *infamare*, *infamiam alicui inferre*.

Differre heißt nicht unterscheiden, sondern unterschieden seyn. Jenes heißt *discernere*, *internoscere*.

Diligentia ist nicht unser Fleiß, bey welchem Thätigkeit, Mühe und Arbeit gedacht wird; dieser Fleiß heißt *industria*. Jenes *diligentia* ist Sorgfalt mit Verstand und Beurtheilungskraft.

Diluvium Ueberschwemmung, für *eluvio*, *eluvies*; auch wohl *inundatio*.

Dimissio Entlassung, Verabschiedung, Abschied, für *missio*. Ueberhaupt hieß *dimittere* mehr gehen lassen, wegschicken, den einen dahin, den andern dorthin.

Discutere behandeln, sprechen über etwas, für *disserere*, *disputare*. Eben so wenig lateinisch ist *discussio*

in der Bedeutung Behandlung, das Sprechen über etwas, Untersuchung.

Displicenter mit Mißfallen, ist, wie das Subst. *displicentia* wohl zu vermeiden.

Dissensus Uneinigkeit, für *dissensio*.

Dissuadere alicui aliquid, einem etwas widerrathen, ist unlateinisch. Man sagt blos *diss. aliquid* oder *de aliquare* ohne Beysatz einer Person im Dativ.

Ditescere reich werden, für *divitem fieri*.

Ditio heißt nicht ein Land, sondern Herrschaft, Botmäßigkeit.

Diversitas Verschiedenheit, für *varietas*, wenn nur Mannigfaltigkeit darin liegt, aber *dissimilitudo*, die eigentliche Unähnlichkeit. Eben so wenig kann *diversus* überall stehen, wo wir verschieden sagen; nur dann wenn eine völlige Unähnlichkeit; ein Streiten mit einander angedeutet wird; wenn dieses nicht ist, heißt es *varius*. Keins von beyden paßt aber in der deutschen Redensart: Verschiedene haben mir das gesagt; hier heißt es *multi* oder *nonnulli*.

Diutius est, quam octo dies, es ist länger als acht Tage, für *amplius sunt octo dies*.

Docto lingua, eine gelehrte Sprache, ist unlateinisch, für *doctorum lingua*.

Dominium Herrschaft, für *imperium*, *dominatus*.

Dormire apud aliquem, bey jemanden schlafen, für *pernoctare cum aliquo*.

Dubitatio der Zweifel, ist dann unlateinisch, wenn nicht zugleich der Begriff Bedenklichkeit, Zögerung darin liegt. Falsch ist z. B. haec lectio *sine ulla dubitatione* vera est; richtig aber haec lectio *sine ulla dubitatione* praeferenda est. Im ersten Satze muß es *sine dubio* heißen.

Dubium der Zweifel als Substantiv, ist unlateinisch. Daher ist falsch *sine ullo dubio* ohne allen Zweifel, *hoc* und *nullum dubium* dieser, kein Zweifel. Richtig sind aber *sine dubio in dubio esse*, wie *in incerto esse*, und *in dubium vocare* und *revocare* und ähnliche.

Ducere vitam, das Leben hinbringen, für *agere* vitam. Das obige heißt sein Leben hinschleppen, kummerlich, mühselig.

Ducere bellum, einen Krieg führen, für bellum *gerere* u. a. Jenes heißt den Krieg in die Länge ziehen.

Duo. Unrichtig ist: *ex duobus elige, quod vis*, wähle von den beyden was du willst, für *elige, utrum libet*. Ferner *duae litterae*, — *duo castra* und ähnliche sind falsch, für *binae litterae, bina castra*. Vgl. oben §110, 3.

Duratio z. B. *belli*, Dauer des Krieges, ist unlateinisch.

E contra hingegen, im Gegentheil, für *contra*, *e contrario* u. a.

Editio die Ausgabe eines Buches ist jetzt alltäglich, wiewohl kein alter guter Schriftsteller es so braucht, sondern nur in der activen Bedeutung des Herausgebens. Besser ist wohl *liber editus*, *exemplar libri*; die erste Ausgabe, *liber primum editus*, *primum libri exemplar*.

Efformare ausbilden — ist unlateinisch, für *formare*, *erudire* (aus dem Rohen heben).

Elaborare aliquid, etwas verfertigen, ausarbeiten, ist unlateinisch, für *facere*, *perficere*; bey schriftlichen Sachen *scribere*. Jenes *elaborare* heißt mit Mühe und Anstrengung arbeiten, sich anstrengen, und wird mit *in aliqua re* verbunden. Unlateinisch ist auch *elaboratio* die Ausarbeitung.

Elapso anno, im verflossenen Jahre, für *anno superiore*; wenn ein Jahr vorüber ist, *anno vertente*, *quum anni tempus praeteriit* u. a. Das verflossene Jahr, annus praeteritus. Vergl. *praeterlapsus*.

Elogium ein Lob, eine Lobrede, für *laudatio*.

Elucescit es wird Tag, für *lucescit*. Ueberhaupt ist *elucescere* für *elucere* hervorleuchten — unlateinisch.

Encomium Lob, Lobrede, für *laudatio*.

Encyclopaedia Encyklopädie, für *genus universum doctrinarum*, *artes*, *quibus liberales doctrinae atque ingenuae continentur*.

Enixe rogare, dringend bitten, für *etiam atq. etiam rogare* u. a. auch wohl noch zur Verstärkung *vehementer* oder *plane* vor *etiam atq. etiam*.

Epistolium Brief, für *epistola*.

Errare se, sich irren, für *errare*.

Erroneus herumschweifend, ist unlateinisch für *vagus*.

Est videre und ähnliche mit einem Infinitiv, es ist zu sehen, man kann sehen, für *licet videre*. In diesen und andern Verbindungen liegt auch oft in seyn zu das Müssen, Dürfen; dann wird das Verbaladjectiv gewählt, z. B. dieses Buch ist nicht zu lesen, *non est legendus*. — *Est* mit dem Infinitiv ist von lateinischen Dichtern aus dem Griechischen genommen, und schon von den Prosaisten des silbernen Zeitalters der Sprache gebraucht worden.

Et igitur. s. hernach *igitur*.

Et quidem und zwar — ist richtig, wenn 1) noch eine Eigenschaft des vorausgegangenen Verbi angegeben wird; z. B. Du siehst mich an, und zwar erzürnt, *et quidem* iratus. 2) wenn noch eine nähere Nebenbestimmung hinzugesetzt wird; z. B. Ich habe dort nur eine Bildsäule gesehen, und zwar den Laokoon, *et quidem* Laocoontem. 3) wenn noch ein all-

gemeiner Satz zur stärkern Bejahung hinzugefügt wird, wo es soviel ist, als und freilich, und gewiß; z. B. Diese Klasse von Menschen ist selten, und freilich (gewiß) alles Vortreffliche ist selten, *et quidem omnia praeclara rara*. Wenn aber 1) mit und zwar — so, daß in Verbindung steht, so bleibt es weg, und man sagt blos *et ita ut* oder *atque ita ut*. 2) wenn ein vorausgegangenes Substantiv eine nähere wichtige Bestimmung durch ein Adjectiv oder einen Satz mit *qui* erhält. Man braucht dann *et is, atque is*. Vergl. § 116.

Exacte genau, für *accurate*.

Exantlare laborem, eine Arbeit vollenden, vermeide man, für *perficere opus*; im Sinne der Mühseligkeit, sie überstehen, sage man *perfungi, tolerare* u. a. Schon Quintilian I, 6. warnt vor diesem Worte, als einem zu alten

Excutere quaestionem, eine Frage untersuchen, ist bey den Alten nicht gebräuchlich. Vergl. oben *discutere*.

Exempli causa (*gratia*) zum Beyspiel ist nur richtig, wenn es bedeutet damit ich ein Beyspiel anführe, womit also ein ganzer Satz mit der übrigen Rede in Verbindung steht. Wenn man aber zum Beyspiel (exempli causa) sagt: Thiere, welche im Sande erzeugt werden, zum Beyspiel Krokodile —, so braucht man *velut, ut*.

Exhalare animam den Geist aushauchen, sterben, ist poetisch, für *mori* u. a.

Exinde, exin, darauf, nachher, für *deinde, postea* u. a.

Existere für *esse* seyn, ist unlateinisch. Eben so auch *existentia* das Daseyn für *esse*.

Exoptare wünschen — ist nur dann richtig, wenn man etwas für sich wünscht, *optare* aber für andere.

Experiri erfahren in der Bedeutung hören ist unlateinisch; da *experiri* nur heißt durch selbst gemachte Versuche erfahren.

Exponere in der Bedeutung erklären, auslegen ist unlateinisch, für *interpretari, interpretando, explanare, explicare* u. a. Eben so wenig richtig ist *expositio* die Erklärung.

Exponere se periculo, sich einer Gefahr aussetzen, für *se committere periculo, se offerre periculo*.

Exprimere se, sich ausdrücken, ist nicht lateinisch. Man sagt *sententiam suam, sensa sua exprimere*. Falsch ist auch *hoc exprimere non possum*, dieses kann ich nicht ausdrücken; *hoc exprimi non potest*, dieses kann nicht ausgedrückt werden für *hoc dicere non possum, hoc dici non potest*.

Extendere vitam, sein Leben hinbringen, für *producere vitam*. Wird die Zahl der Jahre angegeben, so wird

nicht die Cardinalzahl, sondern die Ordinalzahl gebraucht, z. B. auf achtzig Jahre, ad *octogesimum* annum.

Extrahere, z. B. *librum* ein Buch ausziehen, Auszüge machen, für *excerpere*. Eben so wenig also *extractus* oder *extractum* der Extrakt, Auszug.

Facundus beredt. Dieses Wort braucht Cicero nie, so vielen Anlaß er auch dazu hatte, sondern dafür *disentus* und *eloquens*, das letztere im höhern Sinne von dem, der die Rede in seiner Gewalt hat.

Fama mala, ein übler Ruf, für *infamia*, *ignominia*.

Femineus und *femininus* braucht Cicero beyde nie, sondern *muliebris*. In der Grammatik muß nun wohl, als ein längst verjährtes Wort *femininum* bleiben.

Ferre secum mit sich, bey sich tragen, für *portare* secum. Jenes heißt mit sich nehmen.

Festivitas Feierlichkeit, Fest, Festivität, ist unlateinisch. Jenes Wort heißt nur das Angenehme, Feine, Artige.

Festum das Fest, für *dies festus*. Ein Fest feiern heißt *diem festum agere*. Das Geburtsfest *natalitia*, ohne einen Zusatz.

Fictitius erdichtet, für *commentitius*, *fictus*.

Fideliter, tadelt Cicero Fam. XVI, 17. in Verbindung mit *servire valetudini*.

Figmentum etwas Erdichtetes, Erdachtes, für *commentum*.

Finire aliquid bedeutet bey Cicero etwas in Gränzen einschließen. Er sagt daher nicht *finire* librum, orationem u. dgl. in der Bedeutung ein Buch, eine Rede endigen. Dafür sagt er, *finem* libri, orationis *facere*. So auch nicht *finire bellum* den Krieg endigen, für *conficere* bellum.

Finis die Absicht, für *consilium*. Obgleich *finis* das Ende heißt, so sagt man doch nicht *in fine* epistolae, libri und dergl., sondern *in extrema epistola*, *in extremis litteris*, *in extremo libro* —

Fluxus das Fließen, Strömen, für *fluxio*.

Folium das Blatt eines Buches, für *pagina*. Cicero spricht von einer *prior* und *altera pagina*.

Formidabilis furchtbar, für *terribilis*.

Forsan vielleicht, ist poetisch. Cicero sagt gewöhnlich *fortasse* oder *fortassis*, seltner *forsitan*. Vgl. § 588.

Forte vielleicht, steht nur in gewissen Fällen. s. § 588. Falsch ist: *forte legendum est*.

Fortis stark, wird nicht von der Gesundheit gebraucht, sondern *firmus*. Daher *firma valitudo*; aber auch nicht von einem gesunden Menschen, obgleich *fortis* nur von Menschen, nicht von leblosen Dingen gebraucht wird,

wie wir unser stark brauchen. Es giebt daher kein *forte castellum* u. dgl.

Frustraneus vergeblich, ist barbarisch, für *irritus*.

Fundator ein Stifter, ist barbarisch, für *conditor*.

Fundere bonum sensum, einen guten Sinn geben — ist unlateinisch.

Fungi vita, sterben, sagen die Alten nie.

Gaudere aliqua re in der Bedeutung etwas haben ohne allen Begriff der Freude, ist unlateinisch.

Generaliter in genere, im Allgemeinen, insgemein, überhaupt für *generatim*, *communiter*, *in universum*, *universe*. Eben so falsch *specialiter* und *inspecie*. Vrgl. *specialiter*.

Genitores Eltern, für *parentes*, ist poetisch.

Genius saeculi, Geist des Jahrhunderts, *genius Schilleri* der Geist Schillers und ähnliche sind unlateinisch, für *ingenium*, *natura* u. a. nach Verschiedenheit des Sinnes, der in dem Worte Geist liegt.

Genuinus ächt und *genuinitas* die Aechtheit, sind spätere lateinische Wörter.

Germanitas Aechtheit, ist falsch.

Gesticulari Geberden machen, ist zu vermeiden für *gestus agere*.

Gratum sibi comparare, sich eine Stufe erwerben sagt man nicht, da *gradus* Stufe, Staffel ein anderes Verbum fordert; also *ad gradum venire*, *evehi*, *gradum assequi*, *adscendere* (ad) *gradum*.

Grates agere, Dank sagen, danken ist nur in Gebeten zu brauchen, da es eine feierliche Danksagung bezeichnet, sonst *gratias* agere. Uebrigens sagt man Dank wissen *gratiam habere*, und Dank vergelten *gratiam referre*, in welchen beyden nur der Singular üblich ist.

Gratiosus in der Bedeutung gefällig, gnädig, ist unlateinisch, da nach dem Lateinischen derjenige so heißt, welcher in Gunst und Gnade bey einem andern steht, also nicht selbst gnädig und gütig ist. Daher Cicero apud populum gratiosus heißt, Cicero, der beym Volke beliebt ist und in Gunst und Ansehen steht. Eben so wenig heißt es artig und gefällig.

Gratitudo die Dankbarkeit, ist barbarisch, für *animus gratus*.

Gustus bonus, der gute Geschmack — im ästhetischen Sinne, ist barbarisch, für *sensus pulchri* oder *pulchritudinis*.

Habilis geschickt, tauglich, brauchbar, von Personen, ist falsch, für *solers*, *dexter* u. a.

Habitaculum Wohnung, für *habitatio*, *domicilium*, *locus habitandi*.

Hacte-

Hactenus bis hierher, bisher von der Zeit ist falsch, für *adhuc*; es ist blos örtlich.

Hereditatem dividere oder *partiri*, eine Erbschaft theilen, ist unlateinisch, für *hered. cernere*.

Heres universalis, der Universalerbe, für *heres ex asse*.

Historicus, so wie noch mehr *historiographus* ist zu vermeiden. Man sagt *scriptor* oder *auctor rerum gestarum*, auch blos, wenn es der Zusammenhang zuläßt, *auctor*. Jenes *historicus* ist eigentlich nur ein Kenner der Geschichte.

Hodieque noch heut zu Tage, ist nicht ganz zu verwerfen, wiewohl Cicero nur sagt *hodie* oder *hodie quoque*.

Hodierni scriptores die heutigen, gegenwärtig lebenden Schriftsteller, ist barbarisch.

Honoris studium Ehrsucht, Ehrgeiz, für *ambitio*. Jenes heißt blos streben nach Ehre, ohne fehlerhaft zu seyn.

Honoris causa ist nicht unser Ehrenhalber.

Hospes ein Wirth, für *caupo*. Der letztere läßt sich bezahlen, der erstere nimmt unentgeldlich auf. Eben so *hospitium* und *caupona*.

Hostis nicht vom Feinde eines Einzelnen, sondern eines Staates, ein öffentlicher Feind. Ein Privatfeind heißt *inimicus*.

Humilis unterthänig, demüthig, für *modestus*, *demissus*, *deditus*. Die Unterschrift in Briefen mit *humillimus* ist unlateinisch. Eben so wenig bedeutet *humilitas* die Unterthänigkeit, Demuth, welches *modestia* oder *animi demissio* heißt. Obgleich *homilis* niedrig bedeutet, so wird es doch von den Preisen der Dinge nicht gebraucht; z. B. Die Preise der Dinge stehen niedrig, die Dinge stehen in niedrigem Preise heißt pretia rerum *jacent*.

Jacere lapidibus aliquem, einen mit Steinen werfen, für *jacere lapides in aliquem*, *appetere aliquem lapidibus*.

Igitur ist ungebräuchlich mit *et* und verbunden. Man sagt nicht *et igitur* und daher, sondern *et idcirco*, *et proinde*.

Imaginari, sich einbilden, für *sibi persuadere*, *conjicere*, *animo fingere* u. a.

Immedicabilis unheilbar, für *insanabilis*.

Imminuere aliquem, jemanden verkleinern, ist ungebräuchlich; aber *imminuere alicujus famam*, *laudem* ist richtig.

Imperitia die Unwissenheit, kommt bey Cicero nie vor, ob er gleich *imperitus* oft braucht. Er sagt dafür *inscitia* (der unverschuldete angeborne Unverstand) und *inscientia*; auch *ignorantia* und *ignoratio* mit Genitiven verbunden.

Imponere supremam manum alicui rei, die letzte Hand an etwas legen, für *aducere extremam manum alicui*: auch mit etwas veränderter Redensart; z. B. *extrema*

(mea) *manus accessit*, ich habe die letzte Hand angelegt.

Impossibile est, es ist unmöglich, für *fieri non potest*. Vgl. *possibilis*.

Inaudita re, unverhörter Sache, z. B. jemanden verdammen, für *indicta caussa*.

In cassum vergebens für *frustra*.

Incertitudo die Ungewißheit, ist barbarisch, für *incertum* oder *incerta*.

In Cicerone, Livio u. a. im Cicero, L., für: in Cicero's Schriften — ist unlateinisch, für *apud* Ciceronem.

Inclarescere, berühmt werden, für *clarescere*.

Incumbere arti, auf eine Kunst legen, sie betreiben, ist unlateinisch, für *ad* oder *in artem*. Denn dieses Verbum wird mit dem Dativ nur dann gebraucht, wenn das Legen auf etwas körperlich ist, sich auf etwas stämmen, z. B. *baculo, mensae*.

Incunabula der Ursprung, Anfang, für *origo, origines*.

Indaginis altioris haec est res, dieser Gegenstand erfordert tiefere Forschung, ist eine gekünstelte Redensart der spätern Zeiten, jedoch müßte es für *altioris*, wenigstens *amplioris* heißen.

Indicare alicui bellum, den Krieg ankündigen, für *indicere* b.

Indicare se apud aliquem, sich bey jemanden anzeigen, angeben für *profiteri apud aliquem*.

In nostris diebus, in unsern Tagen, in unsern Zeiten, ist barbarisch, für *nostra memoria, his temporibus*.

Indigestio die Unverdaulichkeit, für *cruditas*.

Indubitate unbezweifelt, ohne Zweifel — ist unlatein.

Indubius nicht zweifelhaft, für *non* oder *haud dubius*.

Inducere in animum suum, sich zu etwas verstehen — die Redensart ist in den ersten Worten gut, nur muß das Pronomen *suum* durchaus wegbleiben.

Infallibilis der sich nicht täuschen, irren kann, für *qui falli non potest*.

Influit hoc in me oder *influxum habet in me*, dieses hat Einfluß auf mich, sind beyde barbarisch, für *vim habet, pertinet, movet* u. a.

Ingratitudo die Undankbarkeit, für *ingratus animus*.

Inopinus unvermuthet, unverhofft, ist poetisch. Cicero sagt *inopinatus* oder *nec opinatus*, vielleicht aber auch nie *non opinatus*. Als Adverbium braucht er nicht *inopinate*, sondern *nec opinato* oder *ex inopinato*.

Inquisitio in aliquem, eine gerichtliche Untersuchung gegen jemanden, für *quaestio* in aliquem oder de aliquo.

Insanus ungesund, für *infirmus, aeger, aegrotus* u. a. Cicero braucht jenes Wort nur von der Seele, nicht vom Körper. Daher heißt auch ungesunde Luft nicht *aër*

insanus, sondern *gravitas coeli* u. a. Ueberhaupt wird *gravis*, drückend, von Dingen aus der Natur in ähnlicher Bedeutung gebraucht.

In se, an sich, in der Bedeutung an und für sich, d. h. nach seinem Wesen und Werthe, ist unrichtig für *per se*.

Inserere verba, Wörter einmischen, dazwischen setzen, für *interponere*.

Insolubilis unauflöslich, für *inexplicabilis*.

Inspiratio die Eingebung, für *afflatus divinus*, *instinctus divinus*.

Instabilitas die Unbeständigkeit, für *inconstantia*, *varietas*, *mobilitas*, *levitas* u. a.

Institutio eine einzelne Einrichtung, Anordnung, für *institutum*. Jenes bedeutet blos die Handlung des Einrichtens, Anordnens, Unterweisens.

Instructio die Unterweisung, der Unterricht, für *institutio*, *disciplina*. Bey Cicero bedeutet es blos das Ordnen des Heeres.

Intellectus Verstand, Vernunft, für *ratio*. Cicero braucht das Wort nie.

Intelligere aliquid sub aliqua re, etwas unter etwas verstehen, für *intelligere*, *dicere*, *significare*, mit zwey Accusativen, z. B. Wen verstehen wir unter einen Reichen? *quem* intelligimus *divitem?* Unter thörichten Greisen versteh' ich leichtgläubige — *stultos senes* significo *credulos*.

Intentio die Absicht, für *mens*, *consilium* u. a.

Intercedere pro aliquo, sich für jemanden verwenden, für *supplicare pro aliquo* u. a. Jenes Verbum, sowie *intercessio*, haben andere Bedeutungen.

Interfectio der Mord, die Ermordung, für *caedes*, *occisio*. Es ist ein später gebildetes Wort.

Interficere aliquem, jemanden ermorden — ist selten bey Cicero; aber *interficere se* sagt er gar nicht. Dafür *se interimere*, *manus sibi afferre*, *mortem sibi consciscere* u. a.

Interfecto patris, der Vatermörder, für *parricida*.

Internus innerlich, *innere*, muß vermieden werden, für *interior* oder in andern Beziehungen *domesticus* oder *intestinus*.

Interpretamentum Erklärung, für *interpretatio*.

Intrepidus unerschrocken, braucht Cicero nie, sondern *non timidus*, *constans*, *praesens* u. a.

Intro drinnen, für *intus*; jenes heißt hinein.

Invehere in aliquem, einen anfahren, schimpfen, für *invehi* in aliquem. Nur in der Bedeutung einführen braucht es Cicero in der activen Form.

Invectiva oratio, eine Schmährede. Man kann etwa sagen: *oratio Philippica*. Jenes Adjectiv ist barbarisch.

Inverecundia die Unverschämtheit, für *impudentia*. Jenes Substantiv ist ein sehr spätes Wort, obgleich *inverecundus* selbst bey Cicero vorkommt.

Invicem unter einander, beysammen, gegenseitig, für *inter se*, *ultro citroque*. In der Bedeutung wechselsweise, einer um den andern, ist es richtig und kommt selbst bey Cicero, wiewohl nur ein einzigesmal, vor, Ep. ad Att. V, 10. totos dies simul eramus *invicem*, wo es nicht beysammen heißt, sondern abwechselnd, bald war ich bey ihm, bald er bey mir.

Inviolabilis unverletzlich, für *sanctus*.

Invisibilis unsichtbar, für *invisus*, qui cerni non potest, quem cernere non possumus u. a.

Involvere, in sich schließen, enthalten, für *inesse* u. a.

Ire a jure suo, von seinem Rechte abgehen, ist neulateinisch, für *decedere* oder *cedere de jure suo*.

Irrationabilis und *irrationalis*, unvernünftig, für *rationis expers*.

Irritamentum Anreizung, Anlockung — vermeide man für *incitamentum*, *invitamentum*, *illecebrae*.

Iterum aliquid facere, etwas wieder thun, wird nicht von dem gesagt, welcher etwas zum drittenmal, oder nach einer noch öftern Wiederholung thut, sondern der etwas zum zweitenmal thut: von dem andern heißt es *rursus* facit. Eben so heißt *iterare* zum zweitenmal thun, oder wiederholen; ein öfteres Wiederholen heißt *repetere*.

Junctura haec verborum, diese Verbindung der Wörter — ist jetzt sehr gebräuchlich, für *structura verborum*, *loquutio*, *constructio* u. a.

Juramentum der Schwur, für *jusjurandum*.

Juxta ac si, gleichsam als wenn, ist unrichtig.

Juxta nach, zufolge — ist falsch, für *secundum*, *ex sententia*.

Labore nullo, ohne alle Mühe, für *nullo negotio*.

Laniatio das Zerfleischen, für *laniatus*.

Lapidare aliquem, einen steinigen, ist nicht gut für *lapidibus obruere*. Jenes Verbum wird für sich gebraucht und heißt Steine regnen, was sonst *lapidibus pluere* heißt.

Latere aliquem oder *alicui*, einem unbekannt seyn — braucht Cicero nie. Er sagt *fugere*, *fallere*, *praeterire*.

Latinuis loqui, lateinischer reden — ist bey den Alten ungebräuchlich. Vergl. *loqui*. Eben so wenig sagte man *Latinum* das Latein, für *lingua latina*, *sermo latinus*, wiewohl richtig ist in *Latinum* aliquid convertere.

Lectio die Vorlesung über einen Gegenstand, für *schola praelectio*. Eben so wenig sagen die Alten *legere* in der Bedeutung eine Vorlesung halten, für *scholam habere* u. a. Vergl. *Praelegere*.

Liber frey, in Verbindung mit, von Steuern, vom Kriegsdienst u. dgl. für *immunis*, *qui vacat*. Eben so

wenig *libertas* in solchen Verbindungen für *immunitas vacatio.*

Licentia Freyheit z. B. zu predigen, brauchen wohl manche Geistliche oft, da doch *licentia* eine ungezügelte Freiheit, Zügellosigkeit ist, für *potestas.* Vergl. auch *dare.*

Linea Zeile, für *versus, versiculus.*

Loqui linguam, eine Sprache sprechen, für *lingua loqui.* Daher *lingua graeca, latina loqui*, oder *graece, latine loqui.*

Lucrosus gewinnsüchtig, für *quaestuosus.*

Lucta das Ringen, für *luctatio, luctari.*

Magnanimitas, Großmuth, braucht Cicero nur einmal, sonst sehr oft *animi magnitudo, altitudo, elatio* u. a. Man vermeide also jenes.

Magnus homo, vir, ein großer Mann ist, wenn Leibesgröße gedacht wird, nicht gebräuchlich. Man sagt homo *magni corporis, ingenti corporis magnitudine* u. a.

Magnus doctus, eruditus, ein großer Gelehrter — ist barbarisch, für *homo egregi, praeclare, excellenter doctus, praestanti sapientia, mire eruditus*, u. a.

Majoris aestimare, höher schätzen, für *pluris* aestimare,

Male audire, schlecht hören, ein schlechtes Gehör haben, für *surdastrum esse.*

Malum esse pedibus, schlecht, übel zu Fuße seyn, für *pedibus non valere.*

Marginalis auf dem Rand befindlich — ist neulateinisch.

Manuscriptum das Manuscript, die Handschrift, für *codex* oder *liber manu scriptus.*

Masculinus männlich, für *virilis.* In der Grammatik mag es sich, wie *femininus*, als verjährtes Wort behaupten.

Materia der Stoff, der Gegenstand, die Materie, z. B. eines Gesprächs, eines Buches, für *res, argumentum.* Jenes Wort bedeutet die Materialien, die vielen einzelnen Gedanken, mit deren Hülfe der Gegenstand behandelt wird.

Materna lingua, die Muttersprache, für *sermo patrius, sermo, qui nobis natus est;* vielleicht auch *sermo nativus.*

Matris frater der Mutter-Bruder, für *avunculus.*

Medium die Mitte — ist nicht gut für *medius, a, um*, z. B. in der Mitte der Stadt, *in media urbe*, nicht *in medio urbis.*

— — ein Mittel heißt es auch nicht; sondern bey Krankheiten sagt man *remedium;* wenn Vermögen dabey gedacht wird, sagt man *sumtus, facultates* u. a.

Memorabilia die Merkwürdigkeiten — ist unlateinisch, da es nur Adjectiv ist.

Memoria narrare, aus dem Gedächtnisse erzählen, für *memoriter narrare.*

Memoriter diecere, auswendig lernen, ist nicht gut, für *ediscere*, *memoriae mandare*.

Mendam ein Fehler, Vergehen, für *peccatum*. *Menda* nennen die guten Lateiner nur die Fehler, die Versehen der Abschreiber; daher *libri mendosi*, Bücher, in denen Schreib- oder Druckfehler sind. Eben so falsch ist, wenn man wohl sagt: *in hoc carmine multa in mendo cubant*, welches barbarisch ist.

Meridionalis mittäglich, nach Mittag (Süden) zu liegend, für *meridianus*.

Methodus die Methode, Art und Weise etwas zu treiben, für *ratio*, *via*.

Millio die Million, ist neulateinisch, für *decies centena millia*.

Modus vitae, die Lebensart, für *genus vitae*, *vita*, *consuetudo vitae*.

Monere aliquid, etwas bemerken, für *notare*, *annotare*, oder wenn lehren darin liegt, *docere*. Falsch ist also: Hoc *monuit* Ruhnkenius.

Moneta die Münze, für *numus*. Falsche Münze, numus *adulterinus*, nicht numus *falsus*, noch viel weniger *moneta falsa*.

Moralis moralisch — ein neues Wort für *bene moratus* u. a. Eben so wenig *doctrina moralis* die Sittenlehre, für *doctrina morum*; ferner *moralitas* die Sittlichkeit, für *morum conditio*, *mores* u. a.

Morari wohnen auf längere Zeit, für *habitare*. Jenes bedeutet unser verweilen.

Morbus fit major, die Krankheit wird größer, stärker, für *morbus ingravescit*.

Mori in bello, *in proelio*, im Kriege sterben, bleiben, für *occidere in bello*, *cadere* (*in*) *proelio*. Auch heißt nicht vor Hunger sterben, *fame mori*, sondern *fame confici*.

Mox, *mox*, bald, bald, z. B. bald weinte, bald lachte er, *mox* lacrimavit, *mox* risit — für *modo*, *modo*. Livius braucht dafür auch *nunc*, *nunc*. Jenes *mox* heißt bald darauf, in kurzer Zeit.

Mulier Gattin, für *uxor*, *conjux*. Es heißt jenes nur Weib, Frau im Allgemeinen.

Multa pecunia, *multum* pecuniae, viel Geld, für *magna* pecunia. Daher auch sehr viel Geld, *maxima* pecunia, *maximae* pecuniae, nicht *plurimum* pecuniae; wie viel Geld heißt *quanta pecunia*, quantum pecuniae; soviel Geld, *tanta pecunia*, *tantum pecuniae*. Das Wort *pecunia* heißt eine Summe Geld. Cicero sagt auch *grandis pecunia*, viel Geld, und *in numerabilis pecunia*.

Multifarius vielfältig, mannichfach, vielseitig, für *multiplex*, *varius*, *cujusque generis* — ist ein späteres

Wort. Man sage daher nicht *multifaria eruditio;* z. B. ein Mann von vielseitiger Gelehrsamkeit heißt homo omni doctrina eruditus.

Multum ante, lange vorher, für *multo ante.* Vgl. § 85.

Mutuo alicui pecuniam dare, einem Geld leihen, für *dare alicui pecuniam mutuam.*

Natale festum, das Geburtstagsfest, für *natalitia.* Vergl. oben *festum.*

Nec ne, oder nicht, nach einer vorausgehenden Frage mit *quid* und ähnlichen — ist unlateinisch; z. B. Judicat, quid intelligas, *nec ne*, für *quid non.*

Nec non brauchen die neuern Lateiner in der Bedeutung auch, und auch, sowie auch in Verbindung mit einem Substantiv; z. B. Legi carmina Homeri, Hesiodi, *nec non* aliquot Tragicorum. Aber dieses ist falsch, da bey den Alten *nec non* nur mit einem ganze Satze, also vorzüglich mit einem Verbo in Verbindung steht. Gegen diesen Mißbrauch des *nec non* warnte schon ernstlich Horaz Tursellin de panticul. p. 452.

Negativus verneinend, für *negans.* Eben so falsch *privativus* für *privans.*

Neutralis in der Bedeutung unpartheiisch, neutral kommt nicht vor, für *neutrius partis, medius.* Wenn vom Kriege die Rede ist, so sagt Livius auch *neutra castra sequi.*

Nex jeder Tod, ist mehr poetisch, für *mors*, da *nex* den gewaltsamen Tod bedeutet.

Nigredo die Schwärze, ist nicht gut, für *nigror* oder *nigrities.*

Nihil aliud quam und *nihil aliud nisi*, heißen beyde nichts anders als; aber sie sind verschieden. *Nihil aliud quam* wird von dem gesagt, welcher gerade jetzt und zufällig nichts anderes thut; aber *nihil aliud nisi* von dem, der absichtlich und überall nichts anderes thut. Vergl. Köler in Wolfs Analekten, B. 2. S. 335.

Nihilo segnius und *nihilo secius*, nichts desto weniger, braucht Cicero nie, sondern nur *nihilo minus.*

Nisi erro, wenn ich nicht irre, ich müßte mich denn irren, für *nisi me fallit (animus), nisi omnia me fallunt, nisi me fallo.* Auch *nisi fallor* braucht Cicero nicht.

Non admodum (valde) multus magnus u. a., nicht sehr viel, sehr groß, für *non ita multus, non ita magnus* u. a. z. B. Dieses sind nicht sehr alte Bilder, non *ita* antiqua simulacra. Daher auch nicht sehr lange nachher, non *ita* multo post.

Non diu post, nicht lange nachher, für *non multo post.*

Non opus est, quod, es ist nicht nöthig, daß — ist falsch, für *non est, quod; nihil est quod.*

Non scire, nicht wissen, erklärt Cicero selbst Orat. 47. für

barbarisch anstatt *nescire*. Selbst *haud scire* kommt nur in einigen Formeln vor; z. B. *haud scio an* in der Bedeutung vielleicht.

Non! non est ita! nein! so ist es nicht. So sprechen die Alten mit doppelten Negationen nicht, sondern nur mit einfacher, *non est ita!* z. B. Nein, so ist es nicht, ihr Richter, nein! wahrlich nicht, *Non est ita, judices! non est profecto!* Vgl. § 527. und Görenz Cic. Acad. II. p. 95.

Non possum non, quin existimem und ähnliche; ich kann nicht umhin, oder ich muß dieses (zu) glauben, ich nehme dieses durchaus an — ist unrichtig, so gewöhnlich es auch jetzt geschrieben wird, für *non possum, quin existimem* oder *non possum non existimare*.

Nota ist keine erklärende Anmerkung, sowie auch *notare* nicht bedeutet etwas erklärend anmerken. Was *nota* bedeute, lehren die Wörterbücher.

Notitia z. B. historica eine historische Notiz — ist unlateinisch.

Novendecim neunzehn, für *undeviginti*.

Novissimus der letzte, braucht Cicero nur ein einzigesmal pro Rosc. Com. 111. Gellius N. A. X, 21. sagt sogar, Cicero habe es als ein neues und schlechtes Wort nie gebraucht, ob es gleich Andere viel gebraucht hätten, wie viele Briefe derselben an ihn zeigen. Auch die spätern brauchen es ebenfalls oft. Man vermeide es.

Nubilosus neblicht, für *nebulosus*.

Nullatenus keinesweges — ist ein schlechtes Wort, für *nequaquam, minime* u. a.

Nullibi nirgends — ist nicht gut, für *nusquam*.

Nuntium die Nachricht, für *nuntius*.

Nuptui dare filiam alicui, seine Tochter an jemanden verheyrathen, — ist unlateinisch, für *nuptum* dare f. alicui.

Nuspiam nirgends, ist ein späteres Wort, für *nusquam*.

Objectio der Einwurf, ist nicht gut, für *quod contra dicitur, contrarium, adversarium*. Eben so nicht *objicere* einwenden, sondern *occurrere* u. a.

Obiter obenhin, nebenher, für *quasi praeteriens* oder die griech. Redensart, welche Cicero einigemal auch braucht ἐν παρόδῳ, ἐν παρέργῳ.

Oblivioni tradere, der Vergessenheit übergeben, für *oblivione dare, oblivione sempiterna delere, oblivione exstinguere*.

Observantissimus ist barbarisch, für *maxime observandus* u. a.

Obstantia das Hinderniß, für *impedimentum*.

Obvenire vorkommen in Büchern, ist falsch, s. *occurere*.

Obvius vorkommend, begegnend in Büchern, ist falsch. So sagt man oft *obvia vitia* vorkommende Fehler.

Occidentalis abendländisch, westlich, ist zu vermeiden, für *occidens*, besonders im Genitiv.

Occidere se ist eben so wenig üblich als *interficere se*; s. ob. *Interficere*.

Occumbere sterben, ist poetisch. Cicero und andere brauchen es mit dem zugesetzten *mortem*.

Occupari sich beschäftigen mit etwas, braucht Cicero nicht, aber wohl *occupatum esse in aliqua re*.

Occurrere vorkommen in Büchern, ist unlateinisch, für *legi*, *inveniri* u. a.

Occurro legens multis, ich stoße beym Lesen auf Vieles muß heißen: *multa mihi legenti occurrunt*.

Omnes ambo, *omnes tres* u. a. alle beyde, alle drey ist unlateinisch, für *hi ambo*, *hi tres* oder auch ohne *hi*.

—— *praesentes* alle Anwesende, ist falsch, für *quotquot praesentes*, *quotquot adsunt*.

—— *usque ad unum*, alle zusammen, alle miteinander, muß blos heißen *omnes ad unum*.

Omnino se confirmare, sich ganz wieder stärken, muß heißen *se plane* confirmare. Falsch ist auch *omnino non* durchaus, ganz und gar nicht.

Omnis all, ist unrichtig nach *sine* ohne, für *ullus*. Vergl. § 131. Eben so unrichtig in den Redensarten alle drey Tage, *omnibus tribus diebus*, für tertio *quoque* die. Vergl. § 109.

Omni potens, allmächtig, ist poetisch, für *praepotens*, *maximus*. Der erste Prosaist, der es braucht, ist Appulejus. Das Wort *omnipotentia* braucht erst Macrobius.

Opinionem habere de aliquo, eine Meinung haben von jemanden ist falsch, für *existimare* de aliquo mit den Beysätzen *bene* oder *male*.

Ore tenus mündlich, ist neulateinisch für *coram*, *verbo*, *verbis*, *memoriter* u. a. Jenes heißt nur bis an den Mund.

Orientalis morgenländisch, östlich, ist zu vermeiden, für *oriens*, besonders im Genitiv.

Particularis ist ein spät gebildetes Wort.

Parum wenig. So braucht es Cicero nie; dafür *non multum*. *Parum* heißt zu wenig, allzuwenig, nicht genug, und ist der Gegensatz von *nimis* allzuviel. Da es ein Adverbium ist, so sagt man daher auch nicht *parum abest*, *quin*, es fehlt wenig, daß, da *abest* immer ein substantivisches Wort fordert. Falsch ist daher auch *absit*, *ut putemus*. Richtig aber ist *tantum abest*, *ut*, *non multum abest*, *quin*. Vergl. *Absit*, *ut*.

Parvo labore, mit geringer Mühe, für *nullo negotio*.

Parvus homo, ein kleiner Mensch von der Leibes-Größe ist nicht üblich, für *homo humili statura*. Vergl. oben *magnus*.

Passio das Leiden ist ein später gebildetes Wort, für *perpessio*, *affectio* u. c.

Pati damnum, *injuriam*, Schaden, Unrecht leiden, vermeide man für *calamitatem*, *detrimentum*, *incommodum*, *injuriam*, *accipere*.

—— *jacturam*, *naufragium*, Verlust, Schiffbruch leiden, für *facere* —

—— *libenter*, gern leiden, ertragen, für *ferre facile*, *non moleste*.

Patria lingua, die Muttersprache. s. oben *maternus*.

Patris frater, der Vatersbruder, für *patruus*. *Patris soror*, Vatersschwester, für *amita*.

Peccatum ist kein Irrthum, kein Versehen in wissenschaftlichen Dingen; dafür sagt man *error*.

Peculiaris eigen, abgesondert, besonder, für *separatus* oder *singulatim*, *separatim*; z. B. *peculiarem* librum ea de re scripsit, für separatum librum oder *singularem* oder *separatim* ea de re scr.

Pecunia falsa, falsch Geld, so wenig als *moneta f.* s. oben *moneta*.

Pecunia multa, viel Geld, s. oben *multa p.*

Penitius loqui, genauer reden und ähnliche, ist falsch, für *accuratius*.

Peregregis und *peregregius* sind beydes sehr spät gebildete Wörter.

Perplacere s. *praeplacere*.

Persona Person in der blosen Bedeutung Mensch ist nicht lateinisch; z. B. in der Redensart: Viele Personen waren zugegen. Dieses heißt: *multi homines* oder blos *multi* adfuerunt. Das latein. *persona* hat andere Bedeutungen. Vergl. die Lexica.

Persuasum sibi habere, sich überzeugt halten, kommt nur ein einzigesmal bey Cäsar B. G. III, 2. vor, und einmal bey Cic. Verr. V. 25. 64. *sic habere persuasum* (wo indeß die Handschr. wohl mit Recht *persuasum* auslassen). Man enthalte sich daher durchaus dieser heutzutage sehr üblichen Redensart. Unlateinisch sind ferner: *persuadere sibi aliqua re* und *haec res mihi persuasa est*.

Pertinet hoc ad me, dieses gehört mir an, dieses ist mein, ist barbarisch; denn *pertinet hoc ad me* heißt dieses betrifft mich, geht mich an u. a.

Pes. Falsch ist *pede proficisci* zu Fuße reisen, für *pedibus* ire.

Piscatio die Fischerey, für *piscatus*.

Planctus das Klagen, für *plangor*.

Plantare pflanzen, vermeide man für *serere*. Und so sagt Cicero *seminarium* Pflanzschule, für *plantarium*.

Plenus voll in der Bedeutung an Menschen reich, dem

Menschenleeren entgegengesetzt — ist nicht üblich, für *frequens*. Daher *schola*, *concio*, *senatus* u. a.

Plures milites, mehrere Soldaten, blos für viele S. ohne den Begriff der größern Zahl der S. — ist unlateinisch, für *multi* milites. Unrichtig wird daher oft in Anmerkungen gesagt: *Plures* interpretes oder interpretum mehrere Ausleger, blos in dem Sinne: Viele Ausleger. Ja selbst wenn ich den größern Theil dabey verstehe, sagt man nicht *plures*, sondern *plerique*. Nur dann kann *plures* stehen, wenn voraus gegangen ist: Einige oder viele, weil hier eine Vergleichung Statt findet.

Podagram habere, das Podagra haben — unlateinisch für *ex pedibus laborare*, *pedum doloribus affici*, *pedibus aegrum esse* u. a.

Pone, *hoc ita esse*, *posito*, *quod sit*, gesetzt, setze den Fall, daß dieses so wäre — sind gänzlich zu vermeiden für *fac*, *finge*, *fingamus ita esse*.

Populosus volkreich — ein späteres Wort, für *celeber*, *frequens*.

Positio die Stellung, z. B. *verborum* ist unlateinisch, für *collocatio* verborum, *ordo* verborum.

Possibilis möglich, nennt schon Quintilian III, 8. eine *dura appellatio*. Man vermeide das Wort durch *fieri posse*, *posse* u. a., z. B. Ich behaupte, daß dieses unmöglich sey, *nego*, *id fieri posse*. Eben so für *possibilitas* die Möglichkeit, das Wort *facultas*.

Potus der Trank für *potio*.

Praecisus und *praecise* in der Bedeutung genau, bestimmt, ist nicht bey den Alten, bey denen es heißt kurzweg; es ist dem *plene* und *perfecte* entgegengesetzt.

Praeconcepta opinio eine vorgefaßte Meinung, ist unlateinisch für opinio *praejudicata*, *praejudicati aliquid*. So nennt es Cicero; Quintilian aber *praesumta opinio*.

Praecursorius vorlaufend. Wenn dieses Wort gebraucht werden soll, muß es durch *quasi* gemildert werden, wie Plin. Ep. IV, 13. thut.

Praedictus, *praenominatus* u. a. s. §. 590.

Praeire alicui exemplo, einem mit seinem Beyspiele vorgehen, für *alicui exemplo esse*, *quod sequatur*.

Praejudicium ein Vorurtheil, eine vorgefaßte Meinung — ist nicht üblich. s. oben *praeconcepta*. Jenes *praejudicium* hat bey den Alten eine andere Bedeutung.

Praenominatus vorher genannt — ist ein neues Wort. Vgl. § 590.

Prae oculis esse, vor Augen seyn, für *in conspectu esse*, *ante oculos versari*.

Praelegere vorlesen, einen Brief, ein Buch, ohne daß einer der Zuhörer nachher ihn wieder vorliest, kommt im Cicero nicht vor, sondern immer *recitare* oder *legere*, und den

Vorleser nennt er *lector*, nicht *praelector*. Auch die spätern Schriftsteller brauchen es nicht in dieser Bedeutung; aber wohl, wie z. B. Quintilian, in der Bedeutung etwas vorlesen, um es zu erklären. Da nun dieser Begriff im Cicero nie vorkommt, so müssen wir uns an Quintilian halten. Und so kann auch *praelectio* die Vorlesung, in dieser Bedeutung geduldet werden, wenn man nicht *schola* dafür nehmen will; *recitatio* aber läßt sich nicht erweisen. Vergl. *Collegium*.

Praeplacere sehr gefallen, ein Wort, welches weder Cicero noch sonst ein Alter kennt, für *non displicere*, *non sane displicere*, *minime displicere* u. a. Selbst *perplacere* kommt bey Cicero nur einmal und sonst fast nirgends vor.

Praeprimis vorzüglich — ist barbarisch.

Praesagium die Weissagung — ist dichterisch für *praesagitio*, *praedictio*.

Praesupponere unterstellen, voraussetzen, den Fall setzen — ist barbarisch für *ante constituere* u. a.

Praetendere fordern — ist in dieser Bedeutung neulateinisch, für *postulare*, *poscere* u. a. Das Verbum hat andere Bedeutungen. Ein ganz neues Wort ist *praetensio*.

Praeter propter so ungefähr, um — ist unlateinisch, für *circiter*, *fere* u. a.

Praeterlabi verfließen — ist unlateinisch. Dahin gehört also die Redensart *praeterlapso anno*. Vgl. oben *Elapso anno*.

Praetervidere übersehen — ist barbarisch, für *non videre* und andere.

Praetextus oder *praetextum* der Vorwand, ist zu vermeiden, für *species*, *simulatio*, *simulare* u. a.

Praevalere überlegen seyn, mächtiger seyn — ist nicht Ciceronianisch, für *plus valere* u. u.

Praevenire zuvorkommen; ist zu vermeiden, da es Cicero nur einmal braucht, für *praevertere*, *antevertere*.

Pransus sum ich habe gefrühstückt, sagten die Lateiner nicht, für *prandi*; obgleich selbst Cicero *pransus* in activer Bedeutung der gefrühstückt hat, gebraucht, wie *coenatus* und *juratus*.

Preces fundere beten — ist poetisch, für *precari deum* u. a.

Precari hominem einen Menschen bitten; ist unlateinisch.

Primum in Redensarten wie *tum primum* alsdann erst, und ähnlichen, ist unlateinisch, für *tum demum*, *tum denique*, weil hier an kein erstes im Gegensatz eines zweiten zu denken ist.

Principium der Grundsatz, das Princip — ist unlatein.

Priscus scriptor, ein alter Schriftsteller, z. B. Cicero, Livius — ist falsch; diese sind nur *antiqui*, *veteres scriptores*. *Prisci* sind uralte.

Privativus verneinend, beraubend, für *privans*. Cicero

nennt die verneinenden Wörter *indoctus*, *insipiens* — *privantia*. Man müßte also in der griechischen Grammatik sagen *α privans*, nicht *α privativum*.

Pro et contra, für und wider, ist ganz unlateinisch. Vgl. § 541. Cicero sagt: *in contrarias partes*, *in utramque partem*, z. B. *Disserere*.

Probare aliquid, etwas versuchen, ist ungebräuchlich, für *tentare* u. a.

Processus der Prozeß, ist unlateinisch für *causa*, *lis* u. a.

Prodigalitas die Verschwendung, sowie *prodigalis* sind barbarisch, für *luxuries* (*a*), *effusio*, und *prodigus*, *luxuriosus* u. a. Auch *prodigere* verschwenden, muß durchaus vermieden werden.

Producta terrae die Produkte der Erde — ist barbarisch.

Profectus die Zunahme, der Fortschritt, ist zu vermeiden, für *progressio*, *progressus*. Cicero braucht das Wort gar nicht.

Profunditas die Tiefe, ist unlateinisch, für *profundum*. Aber auch dieses und noch mehr das erstere kann von tiefer Gelehrsamkeit nicht gebraucht werden; diese heißt *interiores litterae* et *reconditae*, *doctrina subtilis*, *summa eruditio* u. a. Vergl. oben *Magnus*.

Prolixus ausführlich, weitläuftig — ist unlateinisch, für *copiosus* u. a. Die Alten brauchen es in andern Bedeutungen.

Prolongare verlängern, ist ein barbarisches Wort.

Pro tempore für jetzt, jetzt — ist leider eine ziemlich eingerissene Redensart, die aber bey den Alten nur bedeutet, nach Beschaffenheit der Zeit, weil die Zeiten so (schlecht) sind. Ein *Rector* oder *Professor pro tempore* ist also eine Beschimpfung.

Promanare hervorfließen, hervorkommen, für *emanare*, *effluere*. Das Wort ist barbarisch.

Pro mea persona, ich für meine Person — barbarisch, für *equidem*, *ego quidem*, *quod ad me attinet*.

Promeritum das Verdienst, ist poetisch, für *meritum*.

Promissio das Versprechen, kommt viel seltner bey Cicero vor, als *promissum*.

Pronuntiare behaupten, den Ausspruch thun — ist falsch, für *censere*, *judicare* u. a. Das Wort hat andere Bedeutungen.

Propositum. Falsch ist *cum* oder *de proposito* mit Vorsatz, absichtlich für *composito*, *consulto* u. a.

Propria manu, mit eigener Hand, eigenhändig, ist eine barbarische leider nur zu sehr gebräuchliche Redensart für *mea*, *tua*, *sua manu*. Eben so wenig *proprio Marte* aus eigenen Kräften, für *meo .. Marte*.

Propter me meinetwegen, in der Bedeutung ich habe nichts dagegen, für *per me*. Vergl. § 594.

Prosa die Prosa, für *soluta oratio.*

Prosapia die Abkunft, braucht Cicero einmal mit dem Zusatze *ut vetere verbo utar:* es muß vermieden werden, für *genus, origo.*

Prosterni ad genua ante aliquem, sich auf die Knie vor jemanden werfen — ist barbarisch, für *prosterni ad pedes alicujus, procumbere ad alicujus genua.*

Protectio der Schutz, die Beschützung und *protector* der Beschützer, sind beyde unlateinisch, für *patrocinium, tutela, defensio* und *patronus, defensor* u. a.

Publice öffentlich, offen, im Freyen, ohne alle Beziehung auf den Staat und die Bürger, ist unrichtig, für *palam.* Man kann daher nicht sagen: Dionysius *publice* templum Jovis compilavit. Catilina *publice* arma comportari jussit. Eben so wenig heißt auch *Publicum*, was wir oft mit diesem Namen deutsch benennen; z. B. dieser Schriftsteller hat ein großes Publicum.

Puer. Unrichtig sagt man oft *a puero* von Kindheit an, wenn von mehreren die Rede ist, wo es *a pueris* heißen muß, da jenes nur von einem einzigen ist.

Puritas die Reinheit, Reinigkeit, ist ein später lateinisches Wort, für *integritas, munditia, elegantia, sanctitas,* z. B. *Integritas* sermonis incorrupta. Cic. Brut. 35. Richtig aber ist *pure* et emendate loqui, *pura* oratio, *pura* latinitas.

Puta in der Bedeutung nehmlich einer Erklärung beygesetzt, ist unlateinisch, z. B. Curia Hostilia, a conditore *puta*, dicta.

Quadrat hoc in me, dieses paßt auf mich, ist unlateinisch, für *hoc cadit* in me, *convenit* in me.

Quid habeo tecum facere? was hab' ich mit dir zu thun? für *quid mihi tecum? quid rei mihi tecum est?*

Quoad mit einem Accusativ, z. B. *animum, corpus, mores* im Betreff der Seele, des Körpers, der Sitten — ist unlateinisch, so häufig es auch jetzt vorkommt. Eher geht *quod ad.* Sonst wird *de, quidem* u. dgl. gebraucht.

Quod steht nicht ohne Bedeutung und Verbindung mit etwas vorher gesagtem vor *si, quum* und andern Conjunctionen; es hat immer Beziehung auf etwas Vorhergehendes, so daß *quodsi* nicht wenn allein bedeutet, sondern wenn denn nun, gesetzt wenn nun, drum wenn.

Quomodo stat? q. it? wie stehts? wie gehts? — barbarisch, für *quid agis? ut res se habet?* u. a. Eben so falsch *Quomodo vocaris?* wie heißest du? für *qui vocaris? quod nomen tibi est?* u. a.

Quot wie viele? in der Bedeutung wie wenige, ist falsch, für *quotus quisque.* Jenes *quot* fragt nach der wirklichen Zahl, oder steht, wenn *tot* dazu gehört.

Ratio die Rücksicht ist ein gutes Wort; aber *ratione* mit dem Genitiv in der Bedeutung mit Rücksicht auf, in Bezug auf, ist falsch, für *pro*; z. B. diese Dinge sind im Bezug (Rücksicht) auf den Stoff verschieden, haec diversa sunt *ratione materiae*. Eben so falsch ist *ratione habita* alicujus zu sagen, ohne daß es mit einem zweyten Verbo in Verbindung steht; z. B. Libellus de animi immortalitate, *ratione habita Platonis* mit Bezug auf den Pl., mit Berücksichtigung des Plato. Eben so wenig auf ähnliche Weise *respectu habito*.

Recipere alicujus sententiam, jemandes Meinung annehmen, ist unlateinisch, für *probare* u. a.

Reciproce ist ein barbarisches Wort; weniger das Adjectiv *reciprocus*.

Recommendare empfehlen, ist ein französisch-lateinisches Wort, für *commendare*.

Recompensare wieder vergelten, vergüten, ebenfalls französisch lateinisch, für *compensare*.

Reconciliare se cum aliquo, sich mit jemanden wieder versöhnen — ist unlateinisch, für *sibi reconc. aliquem* oder *alicujus animum, gratiam*.

Redamare wieder lieben. Obgleich Cicero dieses Wort mit dem mildernden Beysatze *ut ita dicam* gebraucht und vielleicht selbst erfunden hat, so hat es ihm doch keiner der übrigen Schriftsteller nach gebraucht. Man sage *amori alicujus respondere* u. a.

Reddere alicui epistolam, einem einen Brief wieder schreiben, für *rescribere, respondere*. Jenes heißt einem einen Brief durch einen andern einhändigen lassen.

Reduplicare verdoppeln — unlateinisch, für *duplicare, conduplicare*.

Reflectere und *reflexio* sind beyde in der Bedeutung über etwas nachdenken, etwas überlegen, unlateinisch.

Regere in der grammatischen Bedeutung regieren, z. B. einen Casus, — ist unlateinisch, für *consequi, jungi, conjungi* u. a.

Remedium ist nicht jedes Mittel zu etwas, sondern nur gegen etwas, gegen Krankheiten.

Remittere peccata, die Sünden vergeben, verzeihen, ist unlateinisch, da *remittere* nachlassen, etwas aufheben heißt, und daher wohl gesagt wird *remittere poenam*. Eben so wenig also *remissio peccatorum*. Die Vergebung der Sünden.

Reparare damnum, jacturam und ähnl., einen Schaden wieder gut machen, ersetzen — ist unlateinisch, für *sarcire damnum*. *Reparare* hat andere Bedeutungen.

Repetite hoc dixi, ich habe dieses wiederholt gesagt — ist unlateinisch, da *repetite* gar nicht vorkommt.

Reputatio die Ehre, Achtung, ist in dieser Bedeutung französisch lateinisch, für *existimatio*, *dignitas* u. a.

Restaurare wieder erneuern, für *instaurare*, *renovare*.

Retrahere pedem, den Fuß zurückziehen, für *referre pedem*; und bey Soldaten in der Schlacht mit Livius: referre *gradum*.

Revenire zurückkommen, braucht Cicero nur mit *domum* verbunden; sonst *redire*, *reverti*.

Reverentissimus ist ein barbarischer Superlativ.

Reversus sum ich bin zurückgekehrt, braucht Cicero mit den übrigen bessern Schriftstellern nicht, sondern *reverti*. So auch in den übrigen zu dieser Form gehörigen Temporibus. Dagegen im Präsens und den dazu gehörigen Tempor. *revertor*.

Rigorosus streng, ist ein französisch-lateinisches Wort, für *rigidus*, *severus* u. a.

Rogare pro aliquo, ist unlateinisch, für *rog. alicui*. Falsch ist *rogare* aliquem *ad convivium*, zu Gaste bitten, für *vocare* aliquem ad convivium.

Rogo te ich bitte dich, als eingeworfene Interjection — ist unlateinisch, für *quaeso*, *obsecro*, *amabo te*.

Rubedo, die Röthe, für *rubor*.

Rudera (von rudus der Schutt) und *ruinae* die Ueberbleibsel, Ruinen, sind beyde unlateinisch, für *cadavera* oder auch wohl *reliquiae*.

Rumpere leges, die Gesetze brechen, für *perrumpere*, *violare* leges u. a.

Sacrificare opfern, braucht Cicero nie, sondern dafür *sacrificium facere*, *sacrum facere*, *conficere*.

Sanitas Gesundheit des Leibes, kommt bey den Alten fast nicht vor, sondern dafür blos *valitudo*; z. B. Vorzüge des Leibes sind, pulchritudo, *valitudo*, firmitas, velocitas. Cir. Tusc. IV, 13. Da nun *valitudo*, wie unser Gesundheit, so viel ist, als Gesundheitsumstände, so treten bisweilen Adjectiven hinzu, welche die Beschaffenheit der Gesundheit anzeigen, z. B. integra, bona, commoda, infirma, incommoda, mala, tenuis u. a. Das Wort *sanitas* dagegen wird fast nur von dem gesunden Seelen-Zustande, der Vernunft, gebraucht, und eben so *sanus*.

Scatere voll seyn, wimmeln, ist poetisch und erst in der spätern Prosa üblich. Wer also schreibt: *Haec editio scatet vitiis*, fehlt dreyfach gegen die reine Latinität. Vergl. *editio* und *mendum*.

Sciens als Partic. in der Bedeutung, da ich weiß (wußte), ist unlateinisch, da es nur wissentlich, mit Wissen bedeutet und keinen ganzen Satz nach sich haben kann. Eben so

so wenig auch *nesciens*. Unlateinisch ist aber auch das Adverbium *scien er* in der Bedeutung wissentlich.

Scientia, welches bey den Alten nur das Wissen, die Kenntniß bedeutet, wird im neuern Latein auch von einer einzelnen Wissenschaft, und *scientiae* in der Bedeutung die Wissenschaften verstanden, welcher Gebrauch bey den Alten nie vorkommt. Unlateinisch ist also: *Artes et scientiae*, Künste und Wissenschaften, academia artium et *scientiarum* u. dgl. Man braucht *litterae*, *disciplinae*, *doctrinae*.

Scilicet nehmlich, wird oft unrichtig gebraucht. Vgl. § 586.

Scribere litteras Buchstaben schreiben, für *litteras pingere*; denn *scribere* wird nur gebraucht, wenn schreiben so viel ist als seine Gedanken aufsetzen, etwas ausarbeiten.

Secum natura ita fert, die Natur bringt es so mit sich, ist unlateinisch für *natura ita fert* ohne *secum*.

Seducere verführen, zum Bösen leiten ist späterlateinisch, für *corrumpere*. Bey Cicero und andern bedeutet es auf die Seite führen, absondern. Eben so wenig also *seductio* die Verführung und *seductor* der Verführer.

Sensus loci, *verborum* der Sinn der Stelle, der Worte müßte weniger gebraucht werden, da diese Bedeutung des Wortes *sensus* mehr poetisch ist, für *sententia*.

Seorsum oder *seorsim* abgesondert, für *separatim* muß vermieden werden, da es Cicero nie braucht.

Sequens folgend, von Worten, die zunächst angeführt worden, ist unlateinisch, für *hic*, *haec*, *hoc*. Z. B. Er hielt folgende Rede, *hanc* orationem nicht *sequentem*; er sprach folgende Worte, *haec* verba, nicht *sequentia* verba. Richtig aber ist *sequentia verba* mihi non placent, die folgenden W. gef. —

Serissime sehr spät, ist sehr zweifelhaft, für *admodum sero*. Auch heißt *sero* schon für sich allzu spät nicht *nimis sero*.

Servitudo die Sklaverei, ist ebenfalls sehr zweifelhaft für *servitus*.

Simplex und *simplicitas* werden manchmal jetzt für einfältig, thöricht genommen, da beyde Wörter bey den Alten ein Lob waren und redlich, Redlichkeit, gerade Geradheit bedeuteten.

Sine testamento mori, ohne Testament sterben, für *intestato mori*.

Singularia verba, einzelne Worte, ist unlateinisch.

Solamen der Trost, ist poetisch, für *solatium*, *consolatio*.

Solemnis oder *solennis* in der Bedeutung gewöhnlich, gebräuchlich — muß durchaus vermieden werden; z. B. *haec vox solennis est Ciceroni*, dieses Wort ist dem Cicero gewöhnlich.

Solidus gründlich, fein, von der Gelehrsamkeit, ist

ungebräuchlich. Bey den Alten heißt es fest, dauerhaft. Es giebt daher auch keine *doctrina solidior*.

Solummodo nur, allein, hat schlechte Auctorität für sich, für *tantummodo*, auch blos für tantum, solum, modo, dundaxat.

Solvere ancoras, die Anker lösen, lichten, für *tollere* ancoras. Vergl. Casaub. ad Cic. Att. I, 13.

Somnolentus schläfrig, — ein spätlateinisches Wort, für *somniculosus*.

Sospitator der Erretter, Erhalter, ein spätes Wort, für *servator*.

Specialis, *specialiter*, *speciatim* und die Redensart *in specie* insbesondere, sonderlich, abgesondert, einzeln sind alles spätere lateinische Wörter, für *singularis*, *praecipuus*, *separatim*, *nominatim* u. a.

Spectare ad aliquem in der Bedeutung einem zugehören, jemandes Eigenthum seyn, ist unlateinisch, für *alicujus esse*.

Spontaneus freywillig, für *voluntarius*.

Spurius unächt, muß als ein späteres Wort durchaus vermieden werden.

Stare stehen, bildet mehrere deutschlateinische Redensarten. Man hüte sich daher vor diesem Verbo. Dagegen brauchen es auch die Lateiner vielfältig, theils wo wir es brauchen, theils wo nicht.

Statua Jovis u. a. eine Statüe Juppiters, ist falsch, da *statua* nur von Bildsäulen der Menschen, nicht der Götter (*signum*) gebraucht wird. Auch ist *statuarius* nicht jeder Bildhauer; dieser heißt *fictor*, *qui signa fabricatur*.

Stilus s. *Stylus*.

Studere ohne den Dativ einer Wissenschaft heißt bey Cicero und andern bessern Lateinern noch nicht studieren. Daher heißt auch *studens* für sich kein Studierender, wie überhaupt dieses Participium nicht als Adjectiv vorkommt, und dafür *studiosus* mit einem beygesetzten Genitiv *litterarum*, *optimarum artium* gebraucht werden muß.

Studium im Sing. ist nicht unser Studieren, sondern *studia* im Plural.

Stylus oder *stilus* wird von den neuern Lateinern für Rede im Allgemeinen genommen, so daß man Regeln gut lateinisch zu schreiben oder sich auszudrücken übersetzt: *Praecepta stili bene latini*. Aber eine solche allgemeine Bedeutung hat *stilus* bey den Alten nicht, bey welchen es nur eine einzelne gewisse Art zu schreiben bedeutet, so daß Cicero von einem Attischen, Asiatischen — *stilus* spricht.

Subaudire ergänzen, verstehen, sich denken, nehmlich ein ausgelassenes Wort — ist jetzt sehr gewöhnlich, ob es gleich nur die Auctorität des unter Nero lebenden Gram-

matikers Asconius hat. Da *intelligere* und *supplere* passende Wörter sind, so können wir des Verbi *subaudire* entbehren. Erträglicher ist es indeß, als das barbarische eben so sehr übliche Verbum *subintelligere* in jener Bedeutung.

Subditus der Unterthan für *civis*. Unlateinisch ist es auch in der Bedeutung unterthänig, für *subjectus*.

Subinde immerfort, nachher, oft, kennt Cicero und seine Zeitgenossen noch nicht.

Subintelligere s. vorher *subaudire*.

Subitaneus schnell, plötzlich, für *subitus*.

Sublesta fides, geringe Glaubwürdigkeit ist plautinisch und muß durchaus vermieden werden. Cicero sagt: *parva fides*.

Submissa voce loqui, mit leiser Stimme reden ist falsch, für *suppressa* voce loqui. Jenes heißt ruhig, gelassen, ohne Feuer.

Submittere se legibus, sich den Gesetzen unterwerfen, ist unlateinisch.

Successive und *successu temporis* nach und nach, für *sensim* u. a.

Successum est mihi hoc, dieses ist mir geglückt, ist zu vermeiden, für *hoc mihi successit*.

Succintim kurz, für *breviter*.

Suicidium der Selbstmord ist barbarisch, für *mors voluntaria*.

Superfluus überflüssig, unnütz, ist unlateinisch, für *supervacaneus*, *supervacuus*.

Super mensam über oder bey Tische ist zu vermeiden, für *inter* oder *super coenam*.

Supra dictus u. a. oben erwähnt — kommt nirgends im Cicero vor. Vergl. § 590.

Tandem in der Bedeutung endlich, zuletzt, ist ganz unlateinisch.

Tempore recto zu rechter Zeit — barbarisch für *in tempore*.

Tempus habere, Zeit haben, Muße haben; *nullum tempus habere*, *tempore carere*, keine Zeit haben — sind unlateinisch. Für *tempus* muß es heißen *vacuum tempus*, *otium*. Daher *otium mihi est*, *vacui temporis* oder *otii nihil habeo*, *otio careo*.

Tenus bey *nomine* und *verbo*, also *nomine tenus* blos dem Namen nach, *verbo tenus*, Wort für Wort — sind unlateinisch. Man sagt *nomine solo*, *verbis ipsis*, *ad verbum*.

Terminus in der Bedeutung Wort, ist falsch, für *vocabulum*, *vox*, *verbum*. Eben so in der Bedeutung Termin, für *dies*, *dies constituta*.

Textus der Text, ist falsch, für *verba scriptoris*.

Titulus der Titel, Ehrentitel, für *honoris vocabulum* oder *nomen*. *Titulus libri*, der Titel eines Buches,

für *inscriptio libri*. *Libro titulum dare*, einem Buche einen Titel geben, für *librum inscribere*. Das Buch hat den Titel heißt *liber inscribitur*, wenn ein Schriftsteller von fremden Büchern redet; aber *liber inscriptus est*, wenn er von seinen eigenen redet. Vgl. Gernhard zu Cic. Off. II, 9.

Totalis und *totaliter* gänzlich, sind barbarisch.

Tractare de aliqua re, von etwas handeln, einen Gegenstand behandeln, bearbeiten — ist doppelt falsch, indem weder *tractare* von geistigen Dingen gebraucht wird, noch auch mit *de*, sondern mit dem Accusativ verbunden wird. Eben so falsch sind die Wörter *tractatus* und *tractatio* die Abhandlung.

Traducere librum, ein Buch übersetzen ist französisch, für *vertere*, *convertere*, *interpretari*. Eben so falsch *traductio* die Uebersetzung, für *interpretatio*.

Transferre aliquid graece, etwas griechisch übersetzen ist doppelt falsch; denn es müßte wenigstens *in Graecum* heißen, aber auch *transferre* hat nicht ganz diese Bedeutung.

Triumphator der Triumphator, der im Triumph einherzieht, ist ein späteres Wort für *triumphans*.

Ubique überall, allenthalben, für *omnibus locis*, *usque quaque*. Jenes *ubique* heißt irgendwo, wo es auch sey, und schließt sich daher nur an ein Wort wie *omnes*, *quidquid* und das Verbum *esse* an; z. B. *Omnes*, *qui ubique sunt*, *consentiunt*, alle stimmen ein, sie mögen seyn, wo sie wollen. So Cicero, spätere Schriftsteller anders.

Ullibi irgendwo ist so falsch wie *nullibi* für *usquam*, *uspiam*.

Ulterius weiter ist mehr poetisch, für *ultra*, *longius*; z. B. Weiter als nöthig ist, *ultra quam satis est*.

Ultimum bellum, der letzte Krieg in der Bedeutung der nächst vorhergehende Krieg, für *proximum bellum*. Eben so wenig *ultimae litterae* der letzte Brief, für *proximae litterae*.

Ultionem sumere de aliquo, Rache nehmen an einem, für *ulcisci aliquem*.

Unanimis (*mus*), *unanimiter* und *unanimitas*, gleich gesinnt, einträchtig, Eintracht, sind mehr poetisch, für *concors*, *concordia*, *sententiarum summa consensio*.

Undiquaque von allen Orten her, ist barbarisch, für *undique*.

Unice nur allein, ist unlateinisch, für *tantum*, *solum*, *solus*. Falsch ist daher: Hanc lectionem paene *unice* Muretus recepit. Jenes *unice* bedeutet ausgezeichnet, vor allen andern.

Universalis allgemein, braucht Cicero und seine Zeitgenossen nicht, aber schon Quintilian. Das Adverb. *universaliter* für *generatim universe* ist unlateinisch.

Unum ex alio eins aus dem andern, für *aliud ex alio*.

Eben so *unum post aliud* eines nach dem andern, für *aliud post aliud*; einer ist besser als der andere, *alius alio est melior*.

Usus linguae der Sprachgebrauch ist verwerflich, für *consuetudo sermonis* u. a.

Ut et wie auch ist unlateinisch, für *itemque, etiam* u. dgl. z. B. Die Finsternisse der Sonne, sowie auch des Mondes, solis, *itemque* lunae, nicht *ut et* lunae.

Vacare doctrinae, litteris u. dgl. sich auf die Wissenschaften legen, ist unlateinisch. Dieser Irrthum ist aus falsch verstandenen Stellen Cicero's entstanden.

Vagabundus umherschweifend, ist ein spätes Wort, für *vagus*.

Valde mane sehr früh, für *multo mane*.

Varabilis veränderlich, unbeständig, für *mutabilis, varius*.

Vaticinatrix die Weissagerin, ist barbarisch, für *vates*.

Vaticinium die Weissagung, für *vaticinatio*.

Vehementia die Heftigkeit, kommt erst im ältern Plinius vor, für *acrimonia, impetus, ardor, ferocia, ferocitas* u. a.

Venerandissimus ist wie oben *reverendissimus*, barbarisch, für *summe venerandus*.

Venia sit dicto, mit Erlaubniß zu reden. Cicero sagt *bona venia dicere, pace alicuius dicere*.

Venire. Falsch ist unter mehreren unrichtigen mit diesem Verbo gebildeten Redensarten auch, *hinc* oder *ex quo venit, ut*, daher kommt es, daß, für *hinc, ex quo fit, ut*.

Verbis duobus mit zwey Worten, kurz, für *ne multa, ne multis, quid multa, ad summam*.

Verbo tenus von Wort zu Wort, ist unlateinisch, für *ad verbum, totidem verbis, verbis eisdem*

Veriloquus die Wahrheit redend, für *verilicus*.

Veritas die Wahrheit, in der Bedeutung was wahr ist, als Gegensatz von dem was falsch ist, ist unlateinisch, für *verum* oder *vera*. Daher sage man nicht *veritatem dicere, loqui*, nicht *veritatem intelligere* u. a. In andern Redensarten ist *veritas* richtig.

Versio die Uebersetzung, ist unlateinisch, obgleich *vertere* gebraucht wird. Vergl. *Traducere*.

Vesper der Abend, Westen als Weltgegend, ist nur poetisch für *occidens*. Unrichtig ist daher *Vesperum versus* gegen Abend, Westen. Es kann diese Redensart aber auch nicht heißen gegen Abend als Zeit, weil *versus* nur vom Orte gebraucht wird. Es muß heißen *ad vesperum* (*vesperam*) *sub vesperam* u. a.

Vice prima, altera, tertia u. s. w. das erstemal u. s. w. sagen die bessern Alten nicht. Auch nicht *vice una et altera*,

ein und das anderemal, und das jetzt sehr übliche *vice versa* umgekehrt, braucht kein guter Lateiner.

Vicissim amare wechselseitig lieben, ist unlateinisch, für *invicem, interse* amare.

Videre se coactum, sich gezwungen sehen, für *cogi*, z. B. *Cogor* haec tibi scribere.

Vir juvenis, ein junger Mann, ist im Lateinischen nichts.

Virilis aetas das männliche Alter, sagt Cicero nie, und wer es nach ihm zuerst gebraucht habe, weiß ich nicht. Cicero sagt *aetas constans, aetas media, confirmata, corroborata. Virilis* ist dem *muliebris* entgegengesetzt. Auch wissen die Alten nichts von *vir* in Absicht des Alters.

Visibilis sichtbar, für *quod sub aspectum venit, quod sub oculorum adspectum cadit* u. a.

Vitium Fehler, kann nicht überall gebraucht werden, z. B. Fehler der Abschreiber heißt *mendum*. Daher auch: dieses ist fehlerhaft abgeschrieben, hoc *mendose* (nicht *vitiose*) descriptum est. Vergl. oben *mendum*.

Vituperium der Tadel, ist ein späteres Wort, für *vituperatio*.

Viva vox die lebendige Stimme, die Rede eines Lebenden — brauchen die Alten nur mit dem Beysatze *ut dicitur, ut vulgo dicitur*.

Vix adhuc kaum noch, für *vix dum, tantum quod, commodum*.

Votum die Stimme bey einer Wahl u. dgl., das Votum ist falsch, für *suffragium, sententia*. Da *votum* mehr ein Wunsch mit Gelübde bedeutet, so muß es für das gemeine Wort Wunsch vermieden werden, welcher *optatum* heißt.

Vox die Stimme für die Meinung, ist falsch, für *suffragium, sententia*.

619. Dieses nur kleine Verzeichniß unlateinischer Wörter und Redensarten lehrt, wie vorsichtig man schreiben müsse, wenn man rein und Ciceronianisch schreiben wolle. Ein Wort aus der spätern Zeit, welches uns einen Begriff verständlicher auszudrücken scheint, kann man leicht durch ein zugesetztes *ut ita dicam, quasi* u. a. mildern, wie Cicero thut; oder wenn man ein griechisches Wort braucht, wie *phrasis, periphrasis, periodus* u. a., so setze man dazu *ut Graeco verbo utar*. Spätere Wörter darf man nur dann brauchen, wenn aus der bessern Zeit keine entsprechenden da sind.

Um sich aber auch Schönheit und Deutlich- 620
keit der Rede zu erwerben, besonders aber um die vielen Eigenheiten der Sprache kennen zu lernen, lese man achtsam den Cicero, ahme ihn mit der Feder in der Hand durch nachgebildete eigene Beyspiele nach, lese ihn laut, und lerne Vieles von ihm auswendig. Durch lautes Lesen und öfteres Auswendiglernen muß dem Redner die Stellung der Wörter und Sätze, Wohlklang und taktmäßiger Gang abgelauscht werden. Ohne sorgsam angestelltes Lesen und ohne fortgesetzte Nachbildung wird nichts erreicht und gewonnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg